Eis schmilzt irgendwann

Das erste Kapitel ist nun vollkommen überarbeitet.

Von abgemeldet

Kapitel 33: Ein mehr oder weniger "schönes" Wiedersehen

Ein neues Kapitel für euch ^^ Viel Spaß, ach ich liebe euch so sehr. Immer so viele Kommis *bussigeb*

Ein mehr oder weniger "schönes" Wiedersehen

"Ok, ganz ruhig, die sind bestimmt noch nicht auf dem Weg hierher, du kannst noch packen Lilith!" meint ich zu mir selber und krallte meine Finger in meinem Pullover. Noch so eine Woche und man könnte mich in der Klapse abliefern, das würden meine Nerven einfach nicht überstehen, sowas schreckliches.
"S..seto...." ich schaute ihn mit einem panischen Blick an, er dagegen starrte irgendwohin in die Leere.
"Boa, ey Kumpel! Wer bistn du? Neuer Lover, boa ey Lilith is ja erwachsen geworden!" Kaibas Augenbraue zuckte.
Ich fand die ganze Sache irgendwie total verwirrend. Er telefonierte da gerade mit den Profikillern und stand ruhig da. Plötzlich regte sich Seto so schnell, dass ich kurz aufzuckte. Ich überlegte mir wirklich, mir nicht einen Psychiater anzulegen.
Seto drückte mir wieder den Telefonhörer in die Hand und verschwand ins Wohnzimmer.
"A..aber.." stotterte ich und schaute verzweifelt auf den Gegenstand den ich in der Hand hielt.
"J..ja?" meldete ich mich kurz darauf zu Wort.
"Hey, na kennst du uns noch?" fragte eine fröhliche Stimme an der anderen Seite der Leitung. Meine ganze Kraft verlies in dem Moment meinen Körper, ich glitt an der Wand zu Boden. Diese verdammte Stimme kam mir nur zu bekannt vor.
"Ihr Mistkerle..." flüsterte ich. Ich war gerade total fertig mit den Nerven. Ich kannte diesen Kerl nur zu gut, ein alter bekannter aus meiner Klasse. Stätig bereit mich zu ärgern.
"Nicht so hart Lili, war doch nur Spaß!" meinte er und ich wusste, dass er grinste. Ich hörte weitere Stimmen im Hintergrund und ich wusste, dass es seine Freunde waren.
"Ich dreh dir irgendwann mal den Kopf um, Kai!" fluchte ich.
"Übrigens, wer war dieser Mann, klang ja so erwachsen, neuer Lover?" fragte er mich. Ich spürte wie rot ich anlief.

"Nein, bestimmt nicht, warum störst du meine ruhigen Nerven?" fragte ich nach dem Grund seines Anrufs.
"Ja, also fast vergessen man, morgen haben wir da ne kleine Fete, kannst ja kommen wenn du willst, ja und deinen Lover kannst du auch mitschleppen. Werden so ziemlich viele missratene Menschen unserer alten Klasse da sein, aber wen störts, sozusagen ein Klassentreffen unter Freunden" erklärte er. Also ob ich diesen "Lover" da irgendwie mitschleppen könnte, das bezweifelte ich. Erster Grund, sein Kopf war für die Profikiller verdammt viel Wert, zweiter Grund würde er sich eher 3 mal im Grabe umdrehen, als auf eine Party zu gehen.
"Ich glaube nicht, dass ich mitkommen kann!" meint ich. Den Wunsch hätte ich zwar aber schließlich könnte ich ja Kaiba nicht hier alleine lassen. Ich sprach schon über ihn, wie über ein kleines Kind. War er ja auch irgendwie auch, sogar sein kleiner Bruder war erwachsener.
"Das kannst du nicht machen Lil, wir versammeln uns alle, ist es wegen dem Kerl? Na den überreden wir schnell!"
"Nein" schoss es aus mir heraus. "Das ist keine gute Idee!"
"Ey komm, wir schauen bei dir vorbei ok?" fragte er und ich kriegte größere Panik als je zuvor.
"Nein, also ich habe keine Zeit, muss was machen, außerdem fahre ich weg und muss noch spülen, bügeln, aufräumen..." ich könnte ja eigentlich noch weiter aufzählen, aber mich unterbrach die Türklingel. Meine Hand sank nach unten.
"Oh Gott, lass es nur nicht sie sein!" flehte ich. Langsam ging ich zu der Eingangstür und machte sie auf. Vor mir stand ein großer, grinsender Typ, der gerade sein Handy am Ohr hatte.
"Jea, da wären wir!" meinte er zu mir.
"Du bist ja noch mehr gewachsen Lilith, bald biste ein Wolkenkratzer!" meinte er und versuchte mich damit zur Weißglut zu bringen.
"Gleich siehst du nen Wolkenkratzer!" murmelte ich genervt.
Kai trat hinein und hinter ihm erschien ein Mädchen.
"Hast du nicht deine Freunde dabei?" fragte ich ihn.
"Ne, die haben irgendwas von "son Typ, total sauer" gemeint, kein Plan!" antwortete er mir. Ich begrüßte sie, anscheinend seine neue Freundin.
"Juli" sie schüttelte meine Hand.
"Lili" erwiderte ich. Tief atmete ich durch. Das Schlimmste würde erst kommen, Kai konnte seine Klappe nicht halten, na das würde ein traumhaftes Abenteuer werden.
"Ich habe Bier dabei!" meinte er plötzlich und hob vom Boden einen vollen Kasten auf.
"Oh bitte nicht" flehte ich.
"Hey, wer ist da?" der Herr des Hauses erschien. Mal wieder in seiner voller Arroganz.
"Tja, das ist Seto" meinte ich leise und zeigte mit dem Zeigefinger auf ihn.
"Hey, du warst also am Telefon ne?" Kai ging auf ihn zu und reichte ihm die Hand. Kaiba schaute auf sie herunter, drehte sich wieder um und ging ins Wohnzimmer.
"Voll kontaktfreudig was?" murmelte Kai.
"Nimms ihm nicht über, der ist halt so!" meinte ich. Na toll, jetzt verteidigte ich ihn auch noch. Ich sah die strahlenden Augen seiner Freundin. Sie hatte Kaiba ja förmlich mit ihren Augen abfotografiert. Diese Tussi...
"Kommt ins Wohnzimmer, ich mache uns später Tee!" meinte ich lächelnd, verlogen wie eh und je.
Ich hoffte nur, dass alles glatt gehen würde. Kaiba und Kai waren absolut nicht vergleichbar. Kai war ein normaler Junge in seinem Alter, beschäftigte sich mit Autos,

Frauen und Alkohol. Seto dagegen war total auf die Arbeit fixiert, meiner Meinung vergeudete er seine Jugend.
Ich atmete tief durch und betrat das Wohnzimmer. Kaiba sass auf dem Sessel und schaute mit einem fesselnden Blick in die Glotze. Ich wusste, dass Kai und Julie noch in der Küche waren, deswegen war es ein wunderbarer Moment Kaiba die Meinung zu sagen.
"Hey!" zischte ich. Er wandte seinen Blick ab und schaute mich an.
"Nur heute ok?" meinte ich flehend."Das sind meine alten Freunde, komm schon"
"Das sollen Freunde sein, solche Straßenköter!" meinte er. Jetzt wurde ich aber sauer. Das konnte doch nicht wahr sein.
"Nicht so über meine Freunde!" zischte ich und bückte mich zu ihm runter.
"Wer sagt das?" fragte er kalt. Wie ich diesen Ausdruck doch liebte, ich könnte ihm den Kopf umdrehen.
"I..ich, aber wenn du meinst..." ich konnte nicht zu Ende sprechen. Tränen erschienen in meinen Augen. Kaibas kalter Ausdruck entwich aus seinem Gesicht.
"Mein Gott, na gut!" meinte er genervt. Ich drehte mich um und ging mit einem Grinsen in die Küche. Na der war ja leicht einwickelbar.
"Kai, Julie, kommt her!" Rief ich zu ihnen mit einer lebensfrohen Stimme.
"Also Lilith wo liegt das Problem, warum willst du nicht mitkommen?" fragte mich Kai, der mir gerade entgegen kam. Er lies sich auf das Sofa fallen und seine Freundin setzte sich elegant neben ihn. Sie sah recht gut aus. Kurzes aber sehr gepflegtes Haar, enge Jeans und ein kurzer Top. Meiner Meinung hatte sie aber zu viel Schminke auf und wie sie erst Seto musterte.
"Das geht leider nicht Kai, ich habe zu tun!" meinte ich und setzte mich auf Sesselrand neben Seto.
"Ist er wegen ihm?" fragte Kai und deutete auf Kaiba. Ich schüttelte den Kopf.
"Ach komm ey Kumpel, sei nicht so langweilig, kommt alle beide mit und lasst euch hängen, einmal abheben!" meinte er. Manchmal verstand ich sein Geschwätz echt nicht. Das war wohl jetzt Standartsprache bei Jugendlichen in seinem Alter.
"Auch eine Versammlung Missgeburten?" meldete sich Kaiba. War ja sehr nett ausgedrückt ich stieß ihn mit meinem Fuß. Konnte er denn nicht die Klappe halten und ruhig sein?
"Ja Missgeburten gibts überall, aber du Lili würdest der Star des Abends sein, die Kerle haben dich ja immer scharf gefunden!" meinte er und kassierte sofort einen messerscharfen Blick seiner Freundin. Ich wollte wirklich gerne hin, aber nein!
"Ok, Seto will nicht hin!" gab ich doch zu.
"Dann komm alleine mit, jedoch muss er halt wissen in wessen Hände er dich dann gibt!" meinte er grinsend."Da werden viele Jungs da sein"
"Gut ich gehe alleine mit!" ich hatte ehrlich gesagt keine Lust mit Seto alleine am Weihnachten zu Hause zu hocken, lieber würde ich mit meinem alten Freunden ausgehen. Sollte der Depp doch hier bleiben.
"Und noch so ne Frage am Rand" meinte Kai plötzlich. Ich roch Schlimmes.
"Keine Fragen!" Meinte ich und stand auf. "Komm Julie gehen wir in die Küche!"
Ich wollte diese Frage nicht hören, ich kannte die Denkweise von Kai, es würde was schlimmes kommen.
Das Mädchen schaute mich fragen an, jedoch stand sie doch auf und folgte mir.
"Hey lebt ihr schon lange gemeinsam?" fragte Kai, anscheinend versuchte er zu flüstern, leider bekam es die ganze Wohnung mit.
"Halt die Schnauze!" fluchte ich innerlich.

"Gell, wie ist sie so im Bett?" fragte er wieder.
Am Liebsten würde ich mir ein tiefes Erdloch suchen und mich vergraben.
"Er ist scharf!" meinte Julie. Anscheinend gefiel ihr Kaiba wirklich.
"Hätte ich nicht Kai, würde ich dir ihn sicherlich ausspannen!" meinte sie wieder.
"Na das bezweifle ich" meinte ich lächelnd. Zwischen uns herrschte eine angespannte Atmosphäre.
"Wollen wir wetten?" fügte sie hinzu.
"Ok" ich grinste. Kaiba stand nicht auf solche Tussen. Wie nannte er nochmal solche Leute, "Straßenköter". Sei war für ihn viel zu aufgetakelt, zu viel Schminke und ein zu kurzer Rock.
"Du verlierst" sagte sie und holte eine Zigarette aus der Tasche. Schnell zündete sie, sie an.
"Das ist schon ein Minuspunkt!" meinte ich. Seto konnte keinen leiden, der rauchte. Sie würde bei ihm nie ankommen, das konnte sie vergessen. Aber was kümmerte mich das...
"Er ist ein Mann und Männer denken alle gleich. Ich wette ihr habts noch nicht mal getan, er wird dir bald weglaufen!" meinte sie. Ich lief rot an. Na ich war ja nicht so eine Straßenschlampe wie sie.
"Bei ihm bist du auf den Falschen gestoßen, du wirst dich wundern" sagte ich grinsend und ließ sie alleine. Von dem Zigarettenrauch konnte ich nicht mal mehr atmen. Wie konnte man überhaupt rauchen?
"Seto wir gehen hin, keine Wiederrede, Ausrede oder sonst was, ich will Spaß haben!" sagte ich entschlossen. Kaiba wollte gerade etwas erwidern, doch ich unterbrach ihn."Keine Wiederrede" Ich wusste, dass er tausend Argumente gerade runterschluckte, aber er war brav.
"Wunderbar, die Jungs werden sich freuen, zieh war Knappes an!" meinte Kai grinsend.
"Vergiss es, doch nicht für die!" meinte ich.
"Dann für mich" er grinste.
"Für dich würde ich es mir ja noch überlegen" erwiderte ich. Früher hatten wir immer so geflirtet. Ich spürte aber Setos scharfen Blick auf mir. War er eifersüchtig?
Sicher nicht.
"Kommst du nun mit?" fragte ich bei Seto nach.
"Wenns unbedingt sein muss" meinte er genervt. Bingo.
"Ich sagte dir doch, den kriegen wir rum" sagte Kai grinsend. "Männer sind ganz einfach gestrickt, verstehst du!?"
"Tja, bei dem sind da wohl paar Qualitätsfehler beim Stricken unterlaufen" dachte ich.
"Nun gut, um wie viel Uhr ist das?" fragte ich.
"Um acht morgen, bei unserer Stammdisco!" antwortete er mir. Ich schluckte.
"Scheiße" Wenn Kaiba dorthin gehen würde, dann würden ihn die anderen als den totalen Miesmacher abstempeln. Es war überhaupt nicht seine Umgebung.
"Das doch nicht so gute Idee.." flüsterte ich.
"Seid ihr so langweilig?" fragte Kai enttäuscht."Da wir die Party richtig abgehen!"
"Wir gehen hin" meinte Seto und ließ Kai einer seiner Blicken spüren. Er war wohl gereizt, schließlich würde ja keiner wagen ihn, Seto Kaiba langweilig zu nennen.
"Komm Kai, wir müssen los!" Julie kam wieder in den Raum. Oh, wie ich sie nicht leiden konnte. Wieder schaute sie Seto an.
"Was glotzt du so?" meinte Kaiba scharf und ließ die Temperatur im Raum unter 0 fallen. Ich grinste. Manchmal konnte er wirklich cool sein.

"Kai, das hast du überhört!" meinte ich und schaute zu dem Jungen hin, der gerade dabei war aus seiner Haut raus zufahren.
"Morgen!" meinte er wütend.
"Nicht schon wieder ein Saufturnier!" dachte ich verzweifelt.
Ich verabschiedete mich von den Beiden. Julie war irgendwie total ruhig geworden, hat mir gar nichts gesagt. Anscheinend hatte sie wohl geblickt, dass sie die Wette verloren hatte bevor sie überhaupt anfing.
Ich hatte jedenfalls einen schweren Tag vor mir, schließlich musste ich mir noch was zum Anziehen suchen und Seto richtig einkleiden müssen. Seto in einer Disco, da war ein richtig lächerlicher Gedanke.
"Ich werde wohl nochmal einkaufen gehen müssen!" meinte ich seufzend, als ich schon zwei mal meinen Kleiderschrank durchgewühlt hatte und immer noch nichts passendes gefunden hatte. Ebenfalls wollte ich nicht, Seto in einem Pullover dort ankreuzen lassen.
Das wohl größere Problem war ihn so unauffällig zu kleiden, damit er in den Straßen nicht auffiel. Schließlich war er nicht gerade unbekannt.
"Nicht schon wieder" meinte er entgegen.
"Doch, sonst wirst du nur ausgelacht. Jedenfalls von den Jungs. Bei den Mädchen mache ich mir keine Sorgen, wenn du dich so benehmen wirst wie immer, werden sie wie Fliegen auf Scheiße, auf dich fliegen."
"Aha" murmelte er und widmete sich wieder dem Fernseher.

Ich finde dieser Kapitel war langweilig, das liegt wohl daran, dass ich ihn krank geschrieben habe. Ja mich hats schon wieder erwischt lol
Na ja, ich hoffe ihr seid mir nicht zu sehr böse, nächstes wird spannender.
Wie einige richtig vorrausgesagt haben, waren es keine Profikiller ^^. Sondern die kranken Freunde von Lilith. XD
Zu der Länge der Kapitel. Ich kann mich erinnern, dass ich mal, als ich gerade mit der Fanfic angefangen hatte euch gefragt habe, ob ich längere Kapitel schreiben soll. Ihr habt gemeint es wäre in Ordnung, jetzt müsst ihr damit leben XD. Ich hab mich auf die Länge gewöhnt ^^.
Ok, bis zum nächsten Mal, wird so bestimmt in 2 Wochen oder so sein, weil ich während den Ferien zu meiner Freundin wegfahre. Bis dann.
HEAMDL Bye Jibrill-chan